

# Gebrauchsanweisung für MAXIM Nr. 519

**1. Anbinden des Glühkörpers:** Haube A und Kamin B abheben. Glühkörper an den Brennerkopf C anbinden und die Enden der Schnur abschneiden. Dann das ganze Oberteil wieder aufsetzen. Beachten, daß die Mischrohröffnung D über der Düse E sitzt.

**2. Füllen:** Füllschraube F mit angebrachtem Dosierbehälter a entfernen (Abbildung I). Das Bassin mit reinem Petroleum nicht mehr als  $\frac{3}{4}$  voll anfüllen, um Raum für die einzupumpende Luft zu lassen. Füllschraube F lose aufstecken.

**3. Anzünden:** Füllschraube F abheben (Abbildung I, roter Punkt nach oben).

Brennstoffinhalt des Dosierbehälters a in Fülltrichter e entleeren. Füllschraube F fest aufschrauben, aber Entlüftungsschraube G geöffnet lassen. (Abbildung II).

Zündlochverschluß f öffnen, Außenmantel g des Vorwärmers mit Hilfe des Hebels h abheben, Asbestdocht k anzünden, Außenmantel g wieder aufsetzen und Zündlochverschluß f schließen. (Bei einem neuen Glühkörper brennt jetzt die Imprägnierung ab). (Abbildung III).

Nach ca.  $2\frac{1}{2}$  Minuten Entlüftungsschraube G schließen. (Abbildung IV).

Mit Pumpe K durch ca. 40–50 Pumpenstöße Druck in den Behälter pumpen. Das ausströmende Gas entzündet sich an der noch brennenden Petroleum-Anheizflamme und bringt den Glühkörper zum Leuchten. (Abbildung V).

**4. Reinigen der Düse:** Die Reinigung darf nur beim Brennen der Lampe erfolgen. Die Notwendigkeit der Düsenreinigung ist dadurch zu erkennen, daß das Licht dunkel ist oder unruhig brennt. Dann drehe man das Handrad L rasch nach rechts und zurück, wodurch die Reinigungsnadel in die Öffnung der Düse E geschoben und die Schmutzteilchen (Brennrückstände) entfernt werden. Sollte bei diesem Vorgang die Lampe verlöschen, dann ist sofort die Entlüftungsschraube G zu öffnen und die Lampe nach Vorschrift nochmals anzuzünden. Im Betrieb muß die Kerbe des Handrades nach unten stehen, weil nur dann die Düsenöffnung frei ist.

**5. Auslöschen:** Dies geschieht durch Öffnen der Entlüftungsschraube G, wodurch der Druck entweicht.

## Zur Beachtung!

- Die Entlüftungsschraube G muß geöffnet bleiben, so lange die Lampe nicht im Betrieb ist.
- Die Düsenreinigung nur beim Brennen der Lampe, das heißt im warmen Zustand, betätigen, wodurch ein Verbiegen oder Brechen der Reinigungsnadel vermieden wird.
- Ein schadhafter Glühkörper muß immer sofort erneuert werden.
- Die Vorwärmers-Teile sind ab und zu zu reinigen, verschmutzte, mangelhaft saugende Döchte des Vorwärmers sind auszutauschen.

## Umwandlung der Laterne in eine Tischlampe.

Jede Laterne kann ohne Schwierigkeit in eine Tischlampe umgewandelt werden, wozu folgende Teile benötigt werden: Verbindungsstück M, Fiberring N, Handgriff O, Untersockel P, Obersockel R.

Lampengestell demontieren, an Stelle des Vergasergehäuses S das Verbindungsstück M mit Bleidichtung dicht aufschrauben, Verlängerungsteile in richtiger Reihenfolge und die früher entfernten Teile mit Ausnahme des Halsringes T wieder aufmontieren.

**Praktische Winke:** Wenn die Leuchtkraft nachläßt, so kann die Ursache folgende sein:

- Die Düse ist verstopft: Düsenreinigung betätigen.
- Der Luftdruck im Behälter hat nachgelassen: Luft nachpumpen.
- Der Glühkörper ist schadhaf: Glühkörper auswechseln.
- Die Reinigungsnadel ist verbogen oder abgebrochen: Reinigungsnadel auswechseln.
- Die Düsenöffnung ist trotz Reinigen mit der Reinigungsnadel verlegt: Vergaser reinigen und Düse auswechseln.
- Die Düse ist durch häufiges Reinigen zu stark erweitert: Düse auswechseln.
- Vergaser ist verstopft: Vergaser reinigen oder erneuern.

**Auswechseln der Düse:** Oberteil abheben, Düse abschrauben, neue Düse fest aufschrauben.

**Auswechseln der Reinigungsnadel:** Oberteil entfernen, Düse abschrauben, Handrad so drehen, daß die Kerbe nach oben zeigt, Nadel herausschrauben und eine neue einschrauben. Darauf achten, daß die Nadel zirka  $\frac{1}{2}$  mm über die Düsenöffnung herausragt.

**Reinigen des Vergasers:** Oberteil abheben, Sechskantschrauben U mittels beigegebenen Schraubenschlüssels abschrauben, Vergasersieb aus dem Vergaser herausziehen, Vergasersieb in reinem Petroleum oder Benzin auswaschen oder durch ein neues ersetzen. In umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.